



Demokratische Republik Kongo

Wie wir unterstützen

Ausstieg aus der Projektarbeit in der Demokratischen Republik Kongo

Seit ihrer Gründung vor über zwanzig Jahren engagierte sich Mission 21 für Projekte in der Demokratischen Republik (DR) Kongo. Der Fokus der Projektarbeit lag dabei auf der Region Kwango, einer «vom Staat beinahe vergessenen Region», wie es die lokale Bevölkerung beschreibt. Die Region ist geprägt durch extreme Armut und kaum vorhandene Infrastruktur. Es fehlt an allen wichtigen Lebensgrundlagen, Nahrung, sauberem Wasser, Zugang zu Bildung und gesundheitlicher Versorgung.

Aufgrund unzureichender Compliance mit unseren Standards der Good Governance sah sich Mission 21 leider gezwungen, die Projektzusammenarbeit mit ihren Partnerorganisationen Communauté Evangelique du Kwango (CEK) und ACCOJED im Jahr 2024 zu beenden.

Mission 21 bedauert es ausserordentlich, dass die organisatorischen Voraussetzungen bei unseren bisherigen Partnern in der DR Kongo nicht mehr gegeben sind, um professionelle Entwicklungszusammenarbeit gemäss unseren Standards betreiben zu können.

Im Rahmen eines Phasing Out im Jahr 2025 konzentrierte sich das Engagement von Mission 21 in der DR Kongo auf das Capacity Building von Projektverantwortlichen sowie die Unterstützung von Nothilfe durch die Abgabe von Medikamenten, Nahrung und Hygieneartikeln in Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Vertrauensperson vor Ort. Ausserdem betrieben wir bei Behörden und internationalen NGOs Advocacy, um auf die Not im Kwango aufmerksam machen und um die Vernetzung der Projekte mit Regierungs- und Nichtregierungsstellen zu fördern. Das Phasing Out hat das Selbstvertrauen und Rüstzeug der Projektleitenden gestärkt, die Projekte ohne Unterstützung von Mission 21 fortzuführen.

Wir sind allen Spenderinnen und Spendern sehr dankbar für die geleistete Unterstützung.

Mission 21 ist weltweit in 15 Ländern tätig. Auch in Kontexten, in denen Krisen und Konflikte den Alltag und das Leben der Menschen schwer beeinträchtigen. Erfahren Sie **hier** mehr über Möglichkeiten, humanitäre Hilfe für besonders schutzbedürftige Menschen zu leisten.

Mission 21 bleibt im Einsatz in den Nachbarländern der DR Kongo

Mehr Informationen zu unserer Programmarbeit in Kamerun, dem Südsudan und Tansania finden Sie in unserer Projektsuche sowie direkt bei Mission 21, bei Jacqueline Brunner (Kontaktinfos untenstehend)

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für in DR Kongo.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA